

Glühwein und Aperol werden zur Vereinsfarbe

Neue Tassen kommen gerade rechtzeitig zu Schneidhains Hüttenzauber, dessen Veranstalter hoch engagiert sind

Schneidhain – Punktlandung!
„Die sind heute gerade erst angekommen“ – das sagen Lisa Büttner und Oliver Ernst vom Organisationsteam des Heimat- und Brauchtumsvereins und beziehen sich auf die neuen Glühweintassen mit dem HBV-Logo. Gemischt mit Aperol, erscheint der Glühwein darin sogar in der Vereinsfarbe Orange.

Farbtupfer im winterlichen Grau

Der Heimat- und Brauchtumsverein managt in „Schnaadem“ so ziemlich alle größeren Veranstaltungen – von St. Martin bis zu den Fastnachtsveranstaltungen. Und eben auch den Schneidhainer Hüttenzauber, der seit drei Jahren an der Rollschuhbahn vor der Heinrich-Dorn-Halle stattfindet. Das ist praktisch, weil der Verein sein Lager an der Halle hat und der Auf- und Abbau so deutlich erleichtert wird. Der Heimat- und Brauchtumsverein sorgt für Getränke und Gutes vom Grill. Außerdem ist genug Platz für die Dampfeisenbahn der Oberurseler Dampfbahngesellschaft. Nachmittags ist das noch die Kinderattraktion, aber abends fahren auch die Erwachsenen gern mal eine Runde, erzählt Oliver Ernst – immerhin endet der Weihnachtsmarkt erst um 22 Uhr.

Der Verein mit seinen rund 250 Mitgliedern kümmert sich auch um den Erhalt der Orts geschichte. So findet einmal jähr-



Auch die junge Generation zeigt Flagge: Nina Gafe, Lukas Strotkemper, David Villa-Bienroth und Julia Ernst vertreten die Kerbeburschen und -mädchen beim Schneidhainer Hüttenzauber (am Platz vor der Heinrich-Dorn-Halle).

lich das Heimatkino statt, mit Filmaufnahmen aus dem Ort, die bis in die siebziger Jahre zurückreichen. Oliver Ernst schneidet die Filme, dieses Jahr standen 1975 und 1985 auf dem Plan (die TZ berichtete); spannend für alle Generationen, die Erinnerungen mit den gezeigten Plätzen verbinden oder Familienmitglieder auf den Aufnahmen entdecken.

Neben Lisa Büttner und Oliver Ernst ergänzen Christine Gafe-Vidakovic und Jens Werner derzeit den Vorstand. Beim Weihnachtsmarkt ist ebenfalls wichtig, dass die lieb gewonnenen Angebote wiederkehren:

So ist Petra Dorn mit ihren Minionfiguren von Anfang an dabei, Elfen, Wichtel und Schutzengel hat sie im Angebot, die kleinen Figuren sind auch gut geeignet, um Geldgeschenke schön zu gestalten. Etliche verschiedene Varianten hat Petra Dorn im Programm, auch Sonderanfertigungen der „Tönies“ sind auf Wunsch möglich. Petra Dorn beteiligt sich jedes Jahr.

Wie der HBV als Veranstalter freuen sich auch die Kerbeburschen auf Neulinge in ihren Reihen. 16 Jahre alt muss man dafür mindestens sein. Aber was heißt schon „Burschen“? Auch Kerbemädel sind mit von der

Partie. In diesem Jahr repräsentieren Nina Gafe, Lukas Strotkemper, David Villa-Bienroth und Julia Ernst den Verein.

Neu auf dem Markt ist Familie Sferazza mit ihren frischen Cle-



Christine Gafe-Vidakovic, Oliver Ernst und Lisa Büttner vom Heimat- und Brauchtumsverein, der in Schneidhain viel auf die Beine stellt.



Die neuen Glühweintassen tragen das Vereinslogo mit dem Schriftzug „HBV“.

FOTOS: XS

XENIA SCHEIN

mentinen und Orangen, alles in wie seine Frau Sabrina erklärt. Bioqualität und ein schöner Farbtupfer im winterlichen Grau. Nicola Sferazzas Orangen stammen aus Sizilien, die Clementinen aus Kalabrien, wie seine Frau Sabrina erklärt. Aber auch in Schneidhain bauen die Sferazzas eigenes Gemüse an, ab April kann geerntet werden. Auf Düngemittel und Ähnliches verzichten sie; „da kommt nichts an die Erde“, sagt Sabrina Sferazza. Salat, Zucchini, Auberginen, Gurken, Paprika und „dieses Jahr besonders viele Tomaten“ erntet die Familie frisch auf dem eigenen Grundstück. Vieles wird eingelegt, Tomatensauce und Pesto selbst hergestellt. Zum Weihnachtsmarkt haben Sferazzas Kürbismarmelade mitgebracht. Noch so ein schöner Farbtupfer.